

Leutnant d. R.

24. Juni 1940

z.Z. Berlin, Hotel Fürstenhof

An das

Wehrbezirkskommando IV, Abtlg. II a

München

Ich melde, daß ich mich heute, den 24. Juni 1940, auf Grund des von Ihnen ausgestellten Einberufungsbefehls beim OKW, Abteilung Inland, zum aktiven Wehrdienst gemeldet habe. Auf Weisung von Herrn Hauptmann Seifert dieser Abteilung bitte ich Sie, ihm baldmöglichst meine Personalakten einzusenden. Die Anschrift von Herrn Hauptmann Seifert lautet: Hauptmann Seifert beim Oberkommando der Wehrmacht, Abteilung Inland, Zimmer 314 f, Berlin, Tirpitzufer 72.

Durch Eilboten

ikgs

Dr.Dr.h.c.Heinrich Zillich
Leutnant d.R.z.V.im OKW,Abt.J.

Berlin W 62, den 19.Juli 1940
Kurfürstenstr.124,
Pension Gallasch

An
Wehrbezirkskommando IV.,Abt. II a

München

Ich melde, daß mir die Vereinigten Wehrevidenzstellen, Wien I. auf meinen persönlichen Antrag unter Nr. 357635/1940 eine~~n~~ Wehrdienstbescheinigung übersandt haben. Eine Abschrift, die vom Oberkommando der Wehrmacht, Abt. Inland, als richtig bestätigt ist, lege ich zur Verwendung des Wehrbezirkskommandos München IV., Abt. II a, bei. Diese Wehrdienstbescheinigung ist, obgleich sie meine wichtigsten Militärdienstangaben enthält, sehr lückenhaft, was wohl darauf zurückgeführt werden kann, daß ich beim Zusammenbruch Österreich-Ungarn 1918 automatisch dierumänische Staatsbürgerschaft erhielt und meine Militärpapiere entsprechend dem Friedensvertrag von St. Germain von Österreich den rumänischen Behörden übergeben werden mußten, woher sie anscheinend trotz meiner inzwischen erfolgten Einbürgerung ins Reich den deutschen Behörden noch nicht ausgeliefert worden sind.

Ich bitte wie schon am 24. Juni 1940, meine beim Wehrbezirkskommando München IV,Abt. II a befindlichen Personalakten dem Adjutanten der Abteilung Inland des Oberkommandos der Wehrmacht Hauptmann Seifert, Zimmer 314 f, Berlin,Tirpitzufer 72, einzusenden. Ich äußere diese Bitte auf Weisung der Adjutantur der Abt.Inland des OKW.

Anlage

i k g s

W.K. R. Nr. 644.

Beglaubigte Abschrift.

Vereinigte Wehrevidenzstellen,

Gruppe III, ODo, Sa, Ti. u. Vo;

Wien, I, Kohlmarkt 8

Wien, am 22. September 1939.

Zahl 2174/1

Herrn

Dr. Heinrich Zillich, Starnberg, Obb. Mühlberg,

J. Fischhaberstrasse 15.

Zu Ihrem Schreiben vom 6. ds. Mts. werden Sie verständigt, dass die Grundbuchdokumente jener ehemaligen österreichischen Militärpersonen, welche auf Grund des Friedensvertrages von St. Germain das Heimatrecht in einem der Nachfolgestaaten erworben haben, an die betreffenden Staaten abgetreten werden mussten. Zur Ausstellung von Militärnachweisen sind daher nur Ihre Heimatbehörden befugt, an welche Sie sich wenden wollen.

Soweit über Sie Aufzeichnungen hieramts vorhanden sind, kann bestätigt werden, dass Sie seinerzeit zum Leutnant i. d. Res. im 4. Regiment der Tiroler Kaiserjäger ernannt wurden und dass Ihnen als Fähnrich i. d. Res. die Bronzene Tapferkeitsmedaille verliehen wurde. Sonst ist über Ihre Kriegsdienstleistung hieramts nichts bekannt.

Für den Leiter:

I. A. Unterschrift.

RM 1.50 in Briefmarken
beiliegend zurück.

Die Übereinstimmung dieser Abschrift mit dem vorliegenden, bei

I K g S

Der Kommandeur des Wehrbezirks

München, den 26. August 1940.

München IV.

Nr. 1750/40

Einschreiben gegen Rückschein.

An den

Herrn Leutnant d. R. z. F. Hr. h. c. Gillich Heinrich
Hannberg.

Auf Anordnung des Generalkommandos VII. A.R. sind Sie mit dem 16. 8. 40 als Wehrpflichtiger des Beurlaubtenstandes nach der Verordnung über die Wehrpflicht von Offizieren und Wehrmachtbeamten im Offiziersrang vom 22. Februar 1938 zur Verfügung des Heeres gestellt worden. Von diesem Zeitpunkt ab werden Sie in den Listen der Offiziere z. B. des VII. A.R. geführt. Sie haben die Dienstgradbezeichnung

Leutnant d. R. z. F.

zu führen. Sie unterliegen hiermit den allgemeinen Melde- und Gestellungspflichten.



H. d. W. d. G. h.
(Unterschrift)

Herrn Leutnant.

Nach Abgang Abschrift hiervon an das zuständige Gen. Abo., Luftkreiskommando bzw. D.R.M. über die zuständige Wehrersatzinspektion.

Abschrift.

Leutnant d.R.z.V. Dr.Dr.h.c. Heinrich Zillich
im Oberkommando der Wehrmacht
Abteilung Inland

Berlin, den 13. September 1940.

An

Wehrbezirkskommando München IV.

II a

über Chef J

und BO.

Ich gehörte 1916 - 1919 der österreichischen und nachher der rumänischen Armee an, da mein Geburtsland Siebenbürgen 1919 von Rumänien einverleibt und mir damit die rumänische Staatsangehörigkeit automatisch zugeteilt worden ist. Am 1. Juni 1940 wurde ich im Reich eingeführt und bald darauf zum aktiven Wehrdienst eingezogen. Meine Militärpapiere sowohl aus meiner österreichischen Soldatenzeit wie auch aus den Jahren meiner Dienstpflicht in Rumänien befinden sich noch im Kriegsministerium in Bukarest oder beim rumänischen Infanterieregiment Nr. 30, in dessen Reserveoffizierslisten ich geführt wurde.

Ich bitte, die rumänischen Behörden durch den deutschen Militärattaché in Bukarest zur Auslieferung dieser Papiere an die Reichsbehörden zu veranlassen.

